

**RS Vwgh 2007/11/15 2007/07/0118**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.11.2007

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §45 Abs2

AVG §58 Abs2

AVG §60

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 92/07/0076 E 27. September 1994 RS 3 (hier nur letzter Satz)

## **Stammrechtssatz**

Zur Beurteilung der streitentscheidenden Frage, ob die  
Liegenschaft des Bf durch eine projektsbedingt (Errichtung  
einer Kleingartenanlage durch die mitbeteiligte Partei) anders  
gestaltete Hochwasserabfuhr im Hochwasserfall größere Nachteile  
als bisher erfahren würde, war es geboten, das Ausmaß der  
projektbedingten Änderungen in den  
Hochwasserabflußverhältnissen festzustellen. Diese Frage konnte  
als eine solche des Fachwissens nur durch Sachverständige  
beantwortet werden, weshalb dem hier über von der belangten  
Behörde eingeholten und dem vom Bf vorgelegten Gutachten  
entscheidende Bedeutung zukam. Liegen der Behörde einander  
widersprechende Gutachten vor, so hat sie in der Begründung  
ihres Bescheides anzugeben, welche Erwägungen maßgebend gewesen  
seien, das eine Beweismittel dem anderen vorzuziehen; die  
Umstände, welche sie dazu veranlassen, hat sie in der im Rahmen  
der Bescheidbegründung näher anzuführenden Beweiswürdigung  
darzulegen (Hinweis Ringhofer, Verwaltungsverfahrensgesetz I, E  
82 zu § 45 AVG, ebenso wie aaO, E 45 ff zu § 60 AVG).

## **Schlagworte**

Begründungspflicht Beweiswürdigung und Beweismittel Begründung der Wertung einzelner Beweismittel Beweismittel  
Sachverständigenbeweis Beweiswürdigung Wertung der Beweismittel

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2007:2007070118.X07

## **Im RIS seit**

27.10.2021

## **Zuletzt aktualisiert am**

01.11.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)